

Die Erhabenheit Gottes über den Ort

Dank gebührt Allâh, dem Erhabenen. Möge Allâh uns vor dem Begehen von Sünden beschützen. Derjenige, der von Gott rechtgeleitet wurde, wird nicht in die Irre gehen und derjenige, der von Gott in die Irre geleitet wurde, wird keine Rechtleitung finden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allâh gibt, dem Einzigen, Der keinen Teilhaber hat und Dem nichts und niemand gleicht. Derjenige, Der keine Gestalt, keine Form und keine Glieder hat. Derjenige, Der kein Körper ist und keine Maße hat. Derjenige, Der ohne Ort existiert. Und ich bezeuge, dass unser geehrter, geliebter und großartiger Prophet Muḥammad Diener und Gesandter Gottes ist. *As-Salâtu was-Salâmu* für dich, o Gesandter von Allâh, und für alle anderen Propheten. Sodann, Diener Gottes, ich ermahne euch und mich zur Rechtschaffenheit. Allâh sagt in der *Sûrah an-Nisâ'*, *Âyah* 155:

﴿وَمَنْ يُشَاقِقِ الرَّسُولَ مِنْ بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ لَهُ الْهُدَىٰ وَيَتَّبِعْ غَيْرَ سَبِيلِ الْمُؤْمِنِينَ نُوَلِّهِ مَا تَوَلَّىٰ وَنُصَلِّهِ جَهَنَّمَ وَسَاءَتْ مَصِيرًا﴾

Die Bedeutung lautet: **Diejenigen, die dem Gesandten widersprechen, nachdem sie die Wahrheit erreicht hat, und dennoch einen anderen Weg einschlagen als den, worüber sich die Gläubigen einig sind, diese werden dafür in der Hölle bestraft werden.**

Verehrte Brüder, diese geehrte *Âyah* deutet daraufhin, dass das Befolgen der Übereinstimmung der islamischen Gelehrten zur Rettung am Tag des Jüngsten Gerichts führt und dass demjenigen, der sich davon abwendet, die Strafe in der Hölle droht. Zu den Grundlagen der islamischen Glaubenslehre, die mittels des *Qur'ân*, dem *Hadîth*, der logischen Beweise und der Übereinstimmung der islamischen Gelehrten als definitiv erwiesen gelten, gehört die Erhabenheit Gottes sowohl über das Einnehmen eines einzigen Ortes als auch über das Ausbreiten auf mehrere Orte. Allâh, der Erhabene, ist der Schöpfer des Ortes. Er existierte vor dem Erschaffen aller Orte und ist zu keiner Zeit auf den Ort angewiesen. Allâh hat die Orte erschaffen und existiert unverändert ohne Ort. Allâhu *Ta'âlâ* verändert Seine Geschöpfe, aber Er Selbst verändert Sich nicht und das ist den Gelehrten und Nichtgelehrten der Muslime bekannt. Würde Er Sich verändern, bräuchte Er jemanden, der Ihn verändern würde. Derjenige, der auf jemanden angewiesen ist, ist nicht Gott. Brüder im Islam, der Ort ist der Raum, den ein Körper einnimmt. Mit anderen Worten: Der Ort ist der Platz, den ein Volumen einnimmt. Wenn Allâh an einem Ort wäre, wäre Er ein Körper, Er hätte Länge, Breite und Tiefe, wie die Sonne ein Körper ist, mit Länge, Breite, Tiefe, Volumen und Gestalt. Derjenige, der mit diesen Eigenschaften beschrieben ist, ist zweifelsfrei ein Geschöpf, das Denjenigen braucht, Der für dieses jene Länge, Breite und Tiefe bestimmt hat. Demjenigen, der jemanden braucht, steht die Anbetung nicht zu. So ist es verstandesgemäß notwendig, dass Allâh ohne Ort existiert. Dies ist der logische Beweis. Es gibt zahlreiche *Âyât* im edlen *Qur'ân*, die auf die Erhabenheit Gottes über den Ort hindeuten. Dazu gehört die *Âyah* 11 der *Sûrah asch-Schûrâ*:

﴿لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ﴾

Die Bedeutung lautet: **Allâh ähnelt nichts und niemandem.**

Wenn Allâh an einem Ort wäre, dann würden Ihm unzählig viele Geschöpfe ähneln und dies würde dieser *Âyah* widersprechen und sie verleugnen. Diese eindeutige *Âyah* genügt als Beweis für die Erhabenheit Gottes über den Ort, die Richtung und über alle weiteren Eigenschaften der Geschöpfe. Ein Beweis aus den Aussagen des

Propheten Muḥammad صلى الله عليه وسلم ist der folgende Hadīth, der von *Imâm al-Bukhâriyy* und *Imâm al-Bayhaqīyy* und weiteren Hadīth-Gelehrten überliefert wurde:

كَانَ اللَّهُ وَلَمْ يَكُنْ شَيْءٌ غَيْرُهُ

Die Bedeutung lautet: **Allâh existierte im Ewigen und nichts anderes außer Ihm existierte.**

Aus diesem Hadīth geht hervor, dass Allâh der Einzige ist, Dessen Existenz keinen Anfang hat. Allâh existierte im Ewigen und nichts anderes außer Ihm existierte; weder Wasser noch Luft noch Erde, Himmel, Schemel (*al-Kursiyy*), Thron, Mensch, *Djinn*, Engel, Zeit, Orte oder Richtungen. Allâhu *Ta^âlâ* existierte, bevor der Ort existierte und Allâh ist Derjenige, Der den Ort erschuf, so braucht Er den Ort nicht. Diesbezüglich überlieferte *Abû Mansûr al-Baghdâdiyy* in seinem Werk „*al-Farqû Bayna I-Firaq*“ über *Imâm ^Aliyy*, dass dieser sagte:

كَانَ اللَّهُ وَلَا مَكَانَ وَهُوَ الْآنَ عَلَى مَا عَلَيْهِ كَانَ

Die Bedeutung lautet: **Allâh existierte – bevor Er den Ort erschuf – ohne Ort und Er existiert – nachdem Er den Ort erschuf – ohne Ort.**

Dies basiert auf dem zuvor erwähnten Hadīth.

Der Hâfidh al-Bayhaqīyy schrieb in seinem Werk „*al-‘Asmâ’ wa s-Sifât*“: **Einige Gelehrte nahmen als Beweis für die Erhabenheit Gottes über den Ort den folgenden Hadīth des Gesandten Gottes صلى الله عليه وسلم:**

أَنْتَ الظَّاهِرُ فَلَيْسَ فَوْقَكَ شَيْءٌ وَأَنْتَ البَاطِنُ فَلَيْسَ دُونَكَ شَيْءٌ

Die Bedeutung lautet: **Du (o Allâh) bist adh-Dhâhir, so ist nichts über Dir; und Du (o Allâh) bist al-Bâtin, so ist nichts unter Dir.** Weiterhin sagte *al-Bayhaqīyy*: **Wenn doch nichts über Ihm und nichts unter Ihm ist, so ist Er an keinem Ort.**

Diese Angelegenheit ist so deutlich und klar erkennbar, wie die Sonne am Himmel. Verehrte Brüder, die Erhabenheit Gottes über den Ort ist – wie bereits erwähnt – dem Qur’ân und der Sunnah zu entnehmen. Wie ihr wisst, gehört sie zu den Grundlagen der islamischen Glaubenslehre und darüber sind sich die Gelehrten der Muslime – seien sie die wahren *Salaf* oder die *Khalaf* – einig. Die Übereinstimmung über diese Angelegenheit wurde von vielen Gelehrten niedergeschrieben, dazu gehören *Abû Mansûr al-Baghdâdiyy*, *Imâmu I-Haramayn al-Djuwayniyy*, *ar-Râziyy* und andere. *Al-Baghdâdiyy* erwähnte folgenden Wortlaut in seinem Werk „*al-Farqû bayna I-Firaq*“: **Ahlu s-Sunnah sind sich einig darüber, dass Allâh ohne Ort existiert und dass über Ihn keine Zeit vergeht.**

Bruder im Islam, dieses Thema richtig zu verstehen und in Kenntnis über die Beweise zu sein, gehört zu den wichtigsten Angelegenheiten. So achte darauf, diese gut zu verstehen, dich darin zu stärken und diese Angelegenheit weiter zu lehren. Der Islam ist sehr wertvoll und für die Fehler im Glauben droht die Strafe Gottes.

O Allâh, lasse uns mittels des Propheten Muḥammad صلى الله عليه وسلم im wahren Glauben verharren und beschere uns Kraft, diese Religion zu unterstützen. Du bist der Allmächtige. Dies dazu und ich bitte Allâh für mich und euch um Vergebung.

Die zweite Ansprache

Lob gebührt Allâh, dem über die Eigenschaften der Geschöpfe Erhabenen. Es gibt keinen Gott außer Allâh. Ihn einzig und allein beten wir aufrichtig an und wir gesellen Ihm keinen Teilhaber bei. Lob gebührt Allâh, dem Schöpfer des Universums. As-Salâtu und as-Salâmu für unseren geehrten Propheten Muḥammad und alle anderen Gesandten und Propheten. Möge die Liebe Gottes den Ehefrauen des Propheten

صلى الله عليه وسلم sowie den muslimischen Verwandten des Propheten, den rechtschaffenen Kalifen *Abû Bakr*, *Umar*, *Uthmân* und *Aliyy*, den rechtgeleiteten Gelehrten *Abû Hanîfah*, *Mâlik*, *asch-Schâfi'iy* und *Ahmad* und den Heiligen (*Awliyâ'*) zuteilwerden. Sodann Diener Gottes, ich fordere euch und mich zur Rechtschaffenheit auf und zur Furcht vor Allâh, dem Erhabenen und Allmächtigen. Und wisset, dass Allâh euch zu etwas Wichtigem aufforderte. Er hat euch dazu aufgefordert, *As-Salâtu was-Salâmu* für den Propheten auszusprechen. Allâh, der Erhabene, sagt in *Sûratu l-'Ahzâb*, *Âyah* 56:

﴿إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا﴾

Die Bedeutung lautet: **Allâh gibt dem Propheten (Muhammad) einen höheren Rang und die Engel bitten Allâh darum, ihm einen höheren Rang zu geben. O ihr Gläubigen, bittet auch ihr Allâh darum, dem Propheten einen höheren Rang zu geben und seine Gemeinschaft vor dem zu schützen, was der Prophet für sie befürchtet.**

O Allâh, gebe dem Propheten Muhammad und seinen *Âl* einen höheren Rang, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* einen hohen Rang gegeben hast. Und gebe dem Propheten Muhammad und seinen *Âl* Segen, so wie Du dem Propheten *Ibrâhîm* und seinen *Âl* Segen gegeben hast. Du bist Derjenige, Der mit vollkommener Macht und Gnade beschrieben wird und Derjenige, Der das Recht hat, gepriesen zu werden. Allâh, der Erhabene, sagt im heiligen *Qur'ân*:

﴿يَا أَيُّهَا النَّاسُ اتَّقُوا رَبَّكُمُ إِنَّ زَلْزَلَةَ السَّاعَةِ شَيْءٌ عَظِيمٌ يَوْمَ تَرَوُنَّهَا تُدْهَلُ كُلُّ مُرْضِعَةٍ عَمَّا أَرْضَعَتْ وَتَضَعُ كُلُّ ذَاتِ حَمْلٍ حَمْلَهَا وَتَرَى النَّاسَ سُكَارَىٰ وَمَا هُمْ بِسُكَارَىٰ وَلَٰكِنَّ عَذَابَ اللَّهِ شَدِيدٌ﴾

Die Bedeutung lautet: **O ihr Menschen, seid von den Rechtschaffenen. Gewiss, am Tag des Jüngsten Gerichts werden gewaltige Ereignisse geschehen. An jenem Tag würde jede stillende Mutter ihren Säugling vergessen, jede Schwangere würde verlieren, was sie trägt und die Menschen werden für betrunken gehalten, obwohl sie es nicht sind, doch die Bestrafung Gottes ist sehr hart.**

O Allâh, wir bitten Dich, unser Bittgebet zu erfüllen, uns unsere Sünden und Fehler zu vergeben, uns zu den Rechtgeleiteten gehören zu lassen und nicht zu denjenigen, die in die Irre gegangen sind. O Allâh, wir bitten Dich, unsere Sorgen und unseren Kummer von uns zu nehmen und uns vor dem zu schützen, was wir befürchten. Diener Gottes, Allâh fordert zur Gerechtigkeit, zu gutem Verhalten und zur Aufrechterhaltung der verwandtschaftlichen Beziehungen auf und Er verbietet die Schandtaten, das Schlechte und die Ungerechtigkeit. Dies ist eine Ermahnung, auf dass ihr nachdenken möget. Verrichtet die Pflichten und unterlasst die Sünden, bittet Gott um Vergebung und vertraut auf Gott, seid rechtschaffen und Er wird eure Sorgen und Bedrängnis von euch nehmen. *Aqimi s-Salâh!* (Sag die *Iqâmah* auf)

